

Die Wege des Lebens

Naru X Shion

Von Rasalguhl

Kapitel 6: Abschied

Sorry das es so lange gedauert hat hatte viel um die Ohren.
Aber nun ist endlich das nächste fertig

Naruto, Sasuke, Sakura, Kakashi und Tsunade saßen schweigend im Ichiraku. Nur das schlürfen der Nudelsuppen war zu hören. „Wann willst du abreisen?“ unterbrach Sasuke die stille. „Noch heute Nacht, sobald ich alle meine Sachen gebackt habe. Was ja nicht mehr allzu viel ist. Das was den Angriff überlebt hat haben die Dorfbewohner zum größten Teil freudig verbrannt.“ Und wieder trat eine unerträgliche stille ein. Jeder schaute stumm auf seine Suppe. Die Stimmung war auf den Tiefpunkt. Selbst Naruto aß diesmal, entgegen seiner Gewohnheiten, nicht 10 Ramen sondern nur 2. „Willst du den anderen noch Bescheid geben?“ Wieder war es Sasuke der die stille unterbrach. Naruto überlegte eine Weile bevor er antwortete „Ich denke nicht. Ich will keine große Abschiedsarie. Und außerdem würden sie nur versuchen es mir wieder auszureden.“ Seine Stimme war gedämpft und spiegelte die Trauer wieder die er empfand. Er wollte es sich für sich nicht noch schwerer machen und wenn alle seine Freunde ihn verabschieden würden könnte er Gefahr laufen doch noch hier zu bleiben. Lange saßen sie noch da und schwiegen sich an. „Ich werde meine restlichen Sachen zusammensuchen und dann werde ich mich auf den weg machen. In einer Stunde bin ich am Haupttor.“ Damit verabschiedete er sich und verschwand. Die anderen machten sich auch auf den Weg mit der Absicht in 1 Stunde am Tor zu warten um Naruto anständig zu verabschieden.

Sakura und Sasuke gingen stumm nebeneinander her. Jeder ging seinen Gedanken nach. „Warum kann in unserem Team nicht alles in Ordnung sein? Erst gehst du weg und jetzt wo es eigentlich wieder alles in Ordnung ist geht Naruto. Das ist nicht fair.“ Sakura standen die Tränen in den Augen. Immer wieder traf es Team 7. Sasuke nahm sie in den Arm, um ihr etwas Trost zu spenden. „Ich weiß es nicht.“ Sasuke´s Stimme klang gebrochen. Auch er war traurig dass sein bester Freund, nein sein Bruder gehen würde. Noch eine ganze Weile standen

die beiden in ihrer Umarmung und genossen das gegenseitige Trost spenden. Sakura wurde leicht rot als sie realisierte wer sie da gerade umarmte. Ein innerer Konflikt brach aus. Ihr Herz schrie „Ja“ Ihr Kopf schrie „Nein“ Nach einigen hin und her entschied sie sich auf ihr Herz zu hören. Sie genoss die Wärme und Geborgenheit die von dem Uchiha ausging. Nach einer Weile lösten sie sich dann doch noch um sich auf den Weg zum Haupttor zu machen. Auf den Weg redete keiner von beiden.

Am Haupttor sahen sie schon Tsunade und Kakashi stehen. Sie stellten sich wortlos dazu und warteten auf den blonden Chaoten. Wenige Minuten nach Sasuke´s und Sakura´s Eintreffen kam Naruto. Sie standen sich schweigend gegenüber keiner wollte den Anfang machen.

„Bist du dir sicher dass du gehen willst?“ fragte Tsunade ihren kleinen Chaoten. Naruto nickte nur stumm. „Dann pass auf dich auf. Und wenn du nicht zurückkommst werde ich dich in den hintern treten.“ „Wenn du dann noch dein Bein hoch bekommst gerne.“ Normalerweise würde Tsunade jetzt einen Wutanfall bekommen aber sie lachte lieber und alle anderen mit. Tsunade umarmte ihn noch einmal und gab ihm ein Kuss auf die Stirn. „Tsunade kannst du meinen anderen Freunden bitte sagen das es mir Leid tut das ich gehe ohne mich bei ihnen zu verabschieden.“ „Natürlich“ sagte Tsunade. Kakashi umarmte ihn nur zum Abschied. Er war kein man großer Worte in solchen Situationen. „Pass auf dich auf.“ Sagte Sakura und gab ihm ein Kuss auf die Wange. Dann war nur noch Sasuke, der nicht so richtig wusste was er sagen sollte. „Ach und Teme, das du mir ja gut auf Sakura aufpasst.“ Sasuke musste leicht lächeln. „Wird ich Dobe.“ "ich nehm dich beim Wort Teme." und wieder stimmten alle zu einem lachen ein. Nach einer kurzen Umarmung machte sich Naruto endgültig auf den Weg. Die 4 zurück gebliebenen sahen ihn noch solange nach bis die Dunkelheit ihn komplett verschluckt hatte. Danach machten sich alle auf den Weg nach Hause. Sakura und Sasuke gingen den ganzen Weg, bis zum Uchiha Anwesen schweigend nebeneinander. Alle 4 hatten eine sehr unruhige Nacht und ihre Gedanken drehten sich um ihren blonden Chaoten.

„Shizune.“ rief Tsunade und sogleich kam die schwarzhaarige in das Büro gestürmt. „Hai Tsunade-sama.“ „Ich will das gesamte Dorf in einer Stunde auf den großen Platz versammelt haben. Und ich meine alle.“ Shizune nickte und verlies das Büro um die Anweisungen weiterzugeben.

Eine Stunde später stand das gesamte Dorf auf den großen Platz und wartete auf ihre Hokage.

Tsunade betrat das Podest und alle verstummten.

Einwohner von Konoha, ich schäme mich." Verwirrung breitete sich aus. "ich schäme mich dafür Hokage dieses Dorfes zu sein. Nun ihr könnt wahrlich stolz auf euch sein. Naruto Uzumaki" sie hielt kurz inne.

„Verzeihung ich meine Naruto Namikaze ehemals Uzumaki hat das Dorf gestern Nacht verlassen.“ einige die nichts mit den Namen Namikaze anfangen konnten fingen an zu Jubeln. Die die den Namen Namikaze kannten entgleisten die Gesichtszüge. Aus der Menge waren Jubelschreie zu hören. „Endlich ist das Monster weg.“ „Wir sind ohne das

Ungeheuer viel besser dran.“ Mit jeder Sekunde die sie dieses Gejubilieren hören musste wurde sie wütender.

„Haltet verdammt noch mal die Klappe ihr Idioten.“ Mit voller Wucht schlug sie auf das Pult ein das vor ihr stand und verarbeitete es mit einem Schlag zu vielen kleinen Zahnstochern. Mit einem Schlag war wieder Stille auf dem Platz.

„Ihr ekelt mich an nicht nur das ihr den letzten Wunsch eures 4. Hokage mit Füßen getreten habt, nein ihr habt es auch geschafft seinen Sohn aus Konoha zu vertreiben und was das schlimmste daran ist ihr freut euch. Ihr freut euch darüber einem Jungen von klein auf tyrannisiert zu haben.“ Tsunade machte eine kleine Pause um auf die Reaktionen der Leute zu achten dann sprach sie weiter. „Vor 16 Jahren wurde vom 3. Hokage ein Gesetz beschlossen das es verbietet über die folgenden Dinge zu reden. Ich habe entschieden dieses Gesetz wieder aufzuheben. Vor 16 Jahren griff der Kyuubi Konoha an. Wie ihr alle wisst hat der 4. damals den Dämon besiegen können für den Preis seines eigenen Lebens. Aber im Gegensatz zu dem was offiziell bekannt gegeben wurde hatte er ihn nicht töten können. Er verbannte den Fuchsdämon in einen menschlichen Körper. In ein neugeborenes. In seinen Sohn. Naruto ist der Sohn von Kushina Uzumaki und Minato Namikaze den 4. Hokage von Konoha.“ Wieder machte Tsunade eine Pause. Totale Stille herrschte auf dem Platz. Das pure Entsetzen stand den Bewohnern ins Gesicht geschrieben. Auch Naruto's Freunde waren geschockt. „Das war also immer das rote Chakra“ stellte Shikamaru fest. „Das würde einiges erklären aber wenn er der Sohn des 4. ist dann heißt das ja das Naruto das Dorf verlassen hat.“ Sagte Neji und alle sahen ihn erschrocken an. Er hatte Recht. Langsam sickerte bei allen durch das Naruto der Sohn des 4. Hokage war und das er das Dorf verlassen hat. Während Shino's Reaktion im verborgenen blieb entgleisten allen anderen die Gesichtszüge. Sai schaffte es gerade noch so seine Fassade aufrecht zu erhalten, Choji verschluckte sich ziemlich böse an seinen Chips und konnte nur durch die gesamte Kraft von Shikamaru und Neji gerettet werden. Kiba verlor den Halt und ging elegant zu Boden. Lee hatte mal wieder gar nichts begriffen und stellte sich in seine Mr. Nice Guy Pose und fing an von der Kraft der Jugend zu schwafeln bis ihm Tenten eine ordentliche Kopfnuss verpasste und ihn in das Land der Träume schickte. Ino stand wie versteinert da und bewegte keinen Muskel und Hinata war im Kampf mit sich selbst ob sie sich freuen sollte das Naruto endlich wusste wer seine Eltern waren, oder ob sie heulen sollte weil ihre große Liebe nicht mehr da war. „Aber warum ist er gegangen?“ rief nun Shikamaru zu Tsunade. „Naruto hat das Dorf verlassen weil er die ständigen Anfeindungen und Beschuldigungen nicht mehr ertragen konnte. Bürger von Konoha ihr habt es geschafft.“ Sprach Tsunade weiter. „Ihr habt einen der besten Ninja's unseres Dorfes vertrieben. Ein Ninja der euch schon mehr als einmal das Leben gerettet hat. Ein Helden der seit seiner Geburt gekennzeichnet war. Der keine Wahl hatte. Der nur Anerkennung wollte und akzeptiert werden. Ich schäme mich dafür die Hokage von diesem Dorf zu sein. Ihr ekelt mich an.“

Damit beendete Tsunade ihre Ansprache und ging Richtung der Freunde von Naruto. „Ich soll euch sagen das es ihm Leid tut das er sich nicht von euch verabschiedet hat. Es viel ihm so schon schwer genug und er wollte es nicht noch schwerer machen.“ Seine Freunde nickten als Zeichen das sie es verstanden haben. Tsunade ging Richtung Hokageturm und lies Die Dorfbewohner zurück. Alle schwiegen. Die, sie Naruto immer verachtet haben schämten sich in Grund und Boden. Seine Freunde konnten nicht fassen dass er weg war und machten sich vorwürfe. Wären sie mehr für ihn da gewesen könnte er vielleicht noch hier sein. Hinata und Ino ließen ihren Tränen freien Lauf und auch TenTen viel es schwer die Fassung zu behalten wie auch alle anderen auch. Nur Neji und Shino konnten ihre Trauer verbergen. Doch auch dem Hyuuga viel das unglaublich schwer. Naruto war der, der ihn aufgeweckt hatte. Sasuke und Sakura standen einfach nur da. Wie von alleine gingen ihre Hände zusammen. Und so standen auf den Platz und schauten zu den Hokage Köpfen. „Ob er uns das Jemals verzeihen wird.“ Sagte Sakura mit Blick auf das Vierte Steing Gesicht und alle anderen folgten ihren Blick. „Ich hoffe es.“ sagte Sasuke. Ein Windhauch umspielte die kleine Gruppe als ob etwas sagen würde „Ihr seid nicht schuld ihr ward immer für ihn da.“ Beide umklammerten noch fester die Hand des Jeweils anderen. Langsam leerte sich der Platz und nur noch Naruto´s Freunde standen da. „Wir werden ihn eines Tages wieder sehen er hat versprochen zurück zu kommen.“ Sagte Sasuke und alle lächelten denn wenn Naruto etwas versprach hielt er es auch und all freuten sich schon auf den Tag an den sie ihn wieder sehen würden.